



OTTENSHEIMER GEMEINDENACHRICHTEN

Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Ottensheim

Nr. 321

25. April 2005



**777 - Ottensheim putzt sich heraus und spaziert
Spektakuläre Feuerwehreinsatzübung mit Schiffshavarie
Die Herkunft der Ottensheimer Straßennamen - neue Serie**



Bericht der Bürgermeisterin	Seite 3
Aus dem Gemeinderat	Seite 4
Winterdienst - ein Blick hinter die Kulissen	Seite 6
Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst	Seite 9
Die Herkunft der Ottensheimer Straßennamen	Seite 12
777 Ottensheim singt, Einladung zum Mitsingen	Seite 13
Große Feuerwehr-Einsatzübung in Ottensheim	Seite 15
„Hofübergabe“ in der Sparkasse Ottensheim	Seite 16

Die nächste Ausgabe der Gemeindenachrichten
erscheint Mitte Juli 2005.
Redaktionsschluss ist der 27. Juni 2005

OTTENSHEIM



Ein später Winter ist zu Ende.....

Liebe Ottensheimerinnen und Ottensheimer!

Lange haben wir auf ihn gewartet, spät ist er gekommen und lange haben wir ihn nun gehabt - den Winter! Wir sind durch unsere Lage sehr begünstigt, denn im Gegensatz zu anderen Gemeinden haben sich in unserer Gemeinde die letzten Schneereste schon längst verzogen, hinein ins Erdinnere, hinein in die Bäche und Flüsse, um dem Frühling Platz zu machen, den wir schon so ersehnt haben.

Um im Winter auf den Gemeindestraßen mit unseren mobilen Untersätzen so gut wie möglich von Punkt A zu Punkt B zu gelangen, brauchen wir den Winterdienst der Gemeinde. An dieser Stelle möchte ich den Mitarbeitern des Bauhofes, die diesen Winterdienst tun, ein ganz großes DANKE aussprechen.

Diese Arbeit ist eine kommunale Aufgabe und die dafür zuständigen Gemeinde-MitarbeiterInnen tun ihr Bestes, so gut, so schnell und so genau wie möglich unsere Straßen vom einerseits wunderbaren, andererseits aber auch gefährlichen Weiß zu befreien. Es ist aber nicht möglich, überall zeitgleich zu räumen, denn hier reichen Fuhrpark und Mitarbeiter bei weitem nicht aus.

Ich danke der Bevölkerung für ihr Mitdenken und für ihr Verständnis, dass nicht alles zugleich schneefrei bzw. gestreut sein kann, oder dass manchmal von Ihnen bereits geräumte Garagenszufahrten durch das Räumgerät wieder etwas Schnee dazukriegen. Erschwert wird das Räumen des Schnees durch falsch parkende Autos. Hier appelliere ich an Sie, dies für den nächsten Winter zu berücksichtigen.

Apropos Kies und streuen: Sobald der Schnee zerrinnt, liegen natürlich auch die Reste des Streusplitts auf unseren Gemeindestraßen und der durch die PKWs oder andere Ursachen aufgewirbelte Staub ist äußerst unangenehm. Auch hier sind wir bemüht, diesen so rasch und so gut wie möglich aufzukehren und auf die dafür eingerichteten Deponien zu bringen. Doch auch hier ist der

Einsatz von Maschinen und Menschen notwendig und es kann nur eines nach dem anderen gemacht werden.

„Daseinsvorsorge“ - eine grundlegende Gemeindeaufgabe

Neben diesen Aufgaben hat eine Gemeinde noch viele kommunale Aufgaben, die sich im Bereich der sogenannten „Daseinsvorsorge“ ansiedeln. Dieses Wort ist uns eigentlich nicht allzu geläufig, um nicht zu sagen fremd. Unter „Daseinsvorsorge“ versteht man das umsichtige und sichere Zur-Verfügung-Stellen von öffentlichen Gütern und Dienstleistungen, die mit einer besonderen Gemeinwohlverantwortung verbunden sind. Und weil auch die Ämter und die Bürokratie erkannt haben, dass der Begriff „Daseinsvorsorge“ kein Reißer ist, wurde mit „Dienstleistungen von allgemeinem Interesse“ eine neue Wortschöpfung gefunden.

Dazu gehört, dass wir Wasser sauber und störungsfrei aus der Wasserleitung erhalten, dazu gehört auch die umweltgerechte Entsorgung der Schmutzwässer durch die Kanäle sowie die Entsorgung des Mülls, der Bau und die Erhaltung unserer Gemeindestraßen, das Angebot von Kinderbetreuungs- und Bildungseinrichtungen – um nur einige wichtige zu nennen.

Es schaut alles ganz selbstverständlich aus, doch es steckt viel Arbeitsinsatz dahinter. Auch die dafür notwendigen finanziellen Mittel sind nicht unerheblich.

Die Gemeinde samt ihrem MitarbeiterInnenstab ist tatkräftig um



diese Daseinsvorsorge bemüht. Aber überall, wo Menschen arbeiten und Aktivitäten setzen, geschehen auch Fehler oder es passieren kleinere Mißgeschicke. Manchmal geht auch etwas nicht so schnell, wie erwartet wird.

Es ist nicht möglich, für alle Bedürfnisse einen gemeinsamen Nenner zu finden. Denn all das, was dem einen wichtig erscheint, ist für den anderen unwichtig und umgekehrt. Mit dieser Erkenntnis, die ich nicht erst seit dem Antritt meines Bürgermeisterinamtes habe, möchte ich mit ein paar Zeilen aus Michael Endes Roman „Momo“ schließen - - die der darin vorkommende Straßenkehrer Beppo aussprach:

Was ist wichtig und was nicht?

„Man darf nie an die ganze Straße auf einmal denken, verstehst du? Man muss nur an den nächsten Schritt denken, an den nächsten Atemzug, an den nächsten Besenstrich, und immer an den nächsten..... dann macht es Freude. Das ist wichtig, dann macht man seine Sache gut. Und so soll es sein Auf einmal merkt man, dass man Schritt für Schritt die ganze Straße gemacht hat. Man hat gar nicht gemerkt, wie. Und man ist nicht aus der Puste.....das ist wichtig.“

Ihre Bürgermeisterin

Ulrike Böker

Amtsleiter Josef Pühringer Beschlüsse des Gemeinderates



Der Gemeinderat tagte in seiner 13. Sitzung am 14. März 2005 im Festsaal der Landesmusikschule Ottensheim. Der folgende Auszug informiert Sie über die wichtigsten Beschlüsse.

Subvention an den Tourismusverband

Der Gemeinderat bewilligte eine Subvention an den örtlichen Tourismusverband in der Höhe von • 6.500,-- Diese Mittel dienen in erster Linie zur Finanzierung des Tourismusbüros in der Donaulände und für verschiene sonstige Aktivitäten. So plant der Tourismusverband im heurigen Jahr einen Info-Terminal bei der Überfuhr.

Übernahme von Haftungen für den Abwasserverband Unteres Rodltal

Die Marktgemeinde Ottensheim ist Mitglied des Abwasserverbandes Unteres Rodltal. Als Mitglieds-gemeinde ist sie auch an der Finanzierung der Senkgrubenübernahmestationen beteiligt.

Der Gemeinderat stimmte in diesem Zusammenhang der Übernahme von zwei Haftungserklärungen für Kreditverbindlichkeiten des Verbandes zu.

Grundstücksabtretung für den Ausbau der B 127 Rohrbacher Straße

Im Rahmen der laufenden Grundeinlösen für den geplanten Um- und Ausbau der B 127 zwischen Bahn-

hofkreuzung und Weingartenkreuzung wird auch das gemeindeeigene Grundstück beim Feuerwehrhaus der FF-Ottensheim in der Bahnhofstraße und zwar bei der Einfahrtstropete in die B 127 geringfügig berührt. Die abzutretende Grundstücksfläche beträgt lediglich rund 10 m². Der Gemeinderat stimmte dieser Abtretung gegen Entschädigung nach den vom Land Oberösterreich festgelegten Entschädigungsätzen zu.

Errichtung einer Streethockey-Anlage

Der Gemeinderat beschloss die Errichtung eines Universalplatzes für Streethockey, Streetball und Kleinkorbball unmittelbar neben dem Fußballstadion im Sportzentrum Untere Marktau. Mit dem gefassten Baubeschluss soll einem Wunsch der Jugendlichen nach einer derartigen Einrichtung entsprochen werden.

Die Kosten der Anlage werden derzeit mit • 23.000,-- angenommen. Der Gemeinde wurden von Wohnbaulandesrat Dr. Kepplinger Mittel aus der Wohnbauförderung

(Wohnumfeldverbesserung) in der Höhe von • 9.550,-- zugesichert. Der Rest muss aus Eigenmitteln der Gemeinde (Rücklagenmittel) aufgebracht werden.

Neues Amtshaus – Architektenwettbewerb

Bereits in seiner letzten Sitzung beschloss der Gemeinderat für das Projekt eines neuen Amtshauses die Durchführung eines Architektenwettbewerbes. Über Vorschlag des eingerichteten Projektausschusses beauftragte der Gemeinderat Herrn Architekt DI Klaus Hagenauer mit der Vorbereitung und fachlichen Begleitung des Wettbewerbes. Herr Architekt Hagenauer wird nun die Wettbewerbsunterlagen für die kommende Ausschreibung erstellen.

Sonstige Beschlüsse

Der Gemeinderat behandelte noch die Berichte des Prüfungsausschusses über durchgeführte Prüfungen am 27.01. und 15.02.2005. Weiters stimmte er dem Abschluss von Mietverträgen für gemeindeeigene Mietwohnungen zu und behandelte noch Raumordnungsangelegenheiten.

Mitteilungen des Gemeindeamtes

› **Kompostieranlage Ottensheim - neue Öffnungszeiten:**

1. April bis 30. November
Freitag, Samstag 10:00 bis 19:00

› **Jugendsommertage 2005**

Für die kommenden Schulferien wird wieder ein Kinder-Ferienstpielpass zusammengestellt. Alle Vereine, die den Kindern ein paar interessante Ferienstunden bereiten können und wollen, sind eingeaden, sich zu beteiligen. Informationen beim Markt-gemeindeamt fl 82255.

› **Vermessungsarbeiten im Ottensheimer Gemeindegebiet**

Bedienstete des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen und des Vermessungsamtes Linz werden voraussichtlich ab April 2005 im Gemeindegebiet der Markt-gemeinde

Ottensheim Arbeiten zur Neumessung des Festpunktfeldes mittels Satelliten (DGPS) durchführen. Die Bevölkerung wird um Verständnis ersucht, dass im Zuge dieser Arbeiten auch private Grundstücke, auf denen Festpunkte stabilisiert sind, betreten werden müssen

› **Parken am Marktplatz - Sommerregelung**

Um einen ungestörten Gastgartenbetrieb in den Schanigärten am Marktplatz zu gewährleisten, tritt in der Zeit von **1. April bis 31. Oktober 2005** wieder die **Sommerparkregelung** in Kraft, nach der am Marktplatz von 00:00 bis 24:00 das Halten erlaubt (10 min) und Parken verboten ist. Ausgenommen davon ist die Kurzparkzone (60 min) vor dem Markt-gemeindeamt.

Kyotoprotokoll - Ziele nicht erreicht Oberösterreichischer Klimapakt unterzeichnet

Die Marktgemeinde Ottensheim ist seit 2002 Klimabündnisgemeinde. Durch den Beitritt zum Klimabündnis haben wir uns zur Einhaltung der Klimabündnisziele verpflichtet. Ein wesentliches Ziel liegt darin, die Halbierung der CO₂ ((Kohlendioxid)-Emissionen bis zum Jahr 2012 anzustreben.

Die Befürchtungen über katastrophale Auswirkungen der von Menschen verursachten Emissionen von Treibhausgasen auf das Weltklima führten 1997 zu einem Internationalen Übereinkommen, dem Kyoto-Protokoll.

Das Kyotoprotokoll

Seit 1997 steht die alte japanische Kaiserstadt Kyoto als Synonym für ein historisches Klimaschutzabkommen. Beim Klimagipfel verpflichteten sich die Industrieländer nach schwierigen Verhandlungen dazu, den Ausstoß von Treibhausgasen bis 2012 um durchschnittlich 5,2 % zu senken. Durch die Ratifizierung (Anerkennung) des Abkommens durch Russland ist das Protokoll mit 16. Februar dieses Jahres jetzt endlich in Kraft getreten. Erstmals gilt damit für die Industriestaaten völkerrechtlich verbindlich die Pflicht, ihren Ausstoß an Treibhausgasen zu reduzieren und damit den ersten kleinen Schritt gegen die Erwärmung des Erdballs zu tun.

Österreich hat sich im Rahmen des Kyotoprotokolls verpflichtet, seine Treibhausgas-Emissionen bis 2012 um 13% zu senken. Die aktuellen



Größter Verursacher der Treibhausgase ist der Verkehr

Zahlen zeigen leider, dass im Jahr 2003 die Treibhausgase wieder deutlich angestiegen sind (91,6 Millionen Tonnen CO₂-Äquivalent) und Österreich mittlerweile fast 30 % über dem Kyotoziel liegt.

Die größten Verursacher sind neben dem Verkehr mit 30%, die Industrie mit 29 % bzw. Energieversorgung und Kleinverbraucher mit je 20% der Emissionen. Vor allem die Emissionen im Straßenverkehr stiegen seit 1990 um 83% an.

Oö. Klimapakt 2005

In Oberösterreich wurde am Tag des Inkrafttretens des Kyotoprotokolls der Oö. Klimapakt 2005 unterzeichnet.

Durch eine Reihe von Maßnahmen will sich Oberösterreich vom negativen Bundestrend abkoppeln und die Kyoto-Ziele doch noch erreichen. Derzeit liegt Oberösterreich bei 22,9 Mio. Tonnen CO₂ und ist damit rund 4 Mio. Tonnen CO₂ über dem Kyoto-Ziel.

Die Umsetzung eines Ökoenergie- und Energieeffizienzprogramms, der Wohnbauförderung NEU und einer betrieblichen Umweltoffensive sowie die Stärkung des Klimabündnisses und der Klimarettung sind wesentliche Schritte in diese Richtung. Ein Gesamtverkehrskonzept, das sich an Kyoto orientiert, soll noch diesen Sommer der Landesregierung vorgelegt werden.

Für das Klimabündnis bedeutet die Einbeziehung und Mitunterschrift (stellvertretend für alle Klimabündnisgemeinden, -betriebe und -schulen in OÖ) des Klimapaktes eine neue Qualität der seit 1991 bestehenden Zusammenarbeit mit dem Land Oberösterreich.

Sponsionen

Frau **Sabine Otasek** hat an der Johannes Kepler Universität Linz das Diplomstudium der Rechtswissenschaften mit dem akademischen Grad **Magistra der Rechtswissenschaften** abgeschlossen.

Frau **Anneliese Lueger** hat an der Paris-Lodron Universität Salzburg das Studium der Psychologie mit dem akademischen Grad **Mag. rer. nat.** abgeschlossen.

Renate Gräf
Umweltabteilung

Winterdienst - ein Blick hinter die Kulissen

Nach längerem Zaudern hat uns der Winter nun endgültig verlassen. Der Winter ist unter anderem auch jene Jahreszeit, die Schnee und Glatteis bringen kann. Für diesen Fall erwarten sich die BürgerInnen von einer funktionierenden Kommunalverwaltung eine möglichst rasche Wiederherstellung einer sicheren Befahr- und auch Begehrbarkeit aller 46 km unseres Gemeindestraßennetzes.

Dafür, dass dies auch tatsächlich in hervorragender Weise geschehen ist, möchte ich mich stellvertretend für die Ottensheimer Bevölkerung bei den Mitarbeitern des Bauhofes der Marktgemeinde Ottensheim sowie den Mitarbeitern der Firma Hartl bedanken, welche in der Winterzeit eine 24-stündige Arbeitsbereitschaft haben. Das bedeutet bei entsprechender Wetterprognose stündliches Aufstehen in der Nacht und Kontrolle, ob Schnee bzw. Eisregen fällt.

Um Ihnen die Dimension des Winterdienstes zu veranschaulichen, hat das Gemeindeamt die Kosten und



Winterdienst - immer ein Kompromiss zwischen Verkehrssicherheit und Umweltbelastung

Mengen für den Winterdienst in unten stehender Tabelle zusammengestellt.

Aus diesen Zahlen ergibt sich ein durchschnittlicher Aufwand für den Winterdienst auf den Gemeindestraßen in Höhe von • 1.513,-/km. Aus der Tabelle sehen Sie, dass in unserer Gemeinde sowohl Salz als auch Streusplitt verwendet wird. Salz wird auf den Hauptverkehrs-

wegen sowie auf steileren Wegstücken ausgebracht, auf den restlichen Wegstrecken wird Splitt gestreut.

Anmerken möchte ich noch, dass jede Form der Ausbringung von Streustoffen, egal ob Salz oder Splitt, mit Umwelt- und Gesundheitsbelastungen verbunden ist und die Schäden nur durch gezielte Anwendung und verantwortungsbewussten Umgang mit den Materialien verringert werden können. Der Winterdienst wird immer ein Kompromiss zwischen Natur- und Grundwasserschutz und Verkehrssicherheit bleiben.

Mag. Franz Wielend
1. Vizebürgermeister

Kostenart	Menge	Gesamtkosten
Salz	50t	€ 7.600,00
Streusplitt	550t	€ 7.000,00
Transportkosten		€ 5.000,00
Winterdienst Hartl		€ 11.000,00
Personal Bauhof		€ 25.000,00
Fuhrpark Bauhof		€ 14.000,00
Summe		€ 69.600,00

Die Ottensheimer Jäger informieren

Ein langer, kalter Winter geht zu Ende und die warmen Sonnenstrahlen locken uns hinaus in die Natur. Für das Wild, das gerade dabei ist, sich vom Winter zu erholen, bedeuten die vielen Wanderer, Jogger und Spaziergänger aber großen Stress.

Hunde nicht frei laufen lassen

Die Jäger weisen nun darauf hin, dass man das bei Waldspaziergängen berücksichtigen soll. Wer auf den Wegen bleibt und unnötigen Krawall vermeidet, leistet schon sehr viel. „Wenn Sie Ihren Hund bei Wanderun-

gen mitnehmen, dann lassen Sie ihn nicht frei herumlaufen. Erstens wegen Störung des Wildes (es entsteht Äsungsdruck und dadurch mehr Verbiss an jungen Waldpflanzen), zweitens wegen der Gefahren der Tollwut und des Fuchsbandwurmes, der auch auf den Menschen übertragbar ist“, ersucht Jagdleiter Franz Zellinger um Rücksichtnahme.

Ganz wichtig ist aber auch: Wenn Sie Jungtiere in Wald oder Wiese antreffen, bitte nicht berühren und

auf keinen Fall „retten“. Die Tiere sind nicht von den Eltern verlassen, diese verstecken sich wahrscheinlich gar nicht weit weg aus Angst vor Ihnen. Wenn Sie Jungtiere mit nach Hause nehmen, bedeutet das fast ausnahmslos den sicheren Tod für das Tierbaby.

Genießen Sie die Natur, verbringen Sie erholsame Stunden darin. Denken Sie aber daran, dass Sie nicht allein sind. Auch das Wild möchte den Frühling genießen.

Franz Zellinger
Jagdleiter

Glossar

Gemeinde geht uns alle an

Tagtäglich liest man in der Zeitung oder hört im Radio oder Fernsehen die aktuellen Nachrichten, wobei bestimmte Begriffe in aller Munde sind, deren Bedeutung jedoch nicht immer ganz klar ist. Wir möchten daher mit dieser Serie einen Beitrag dazu leisten, die „Amtssprache“ ein bisschen transparenter zu machen.

› Ertragsanteile

Das Finanzverfassungsgesetz 1948 enthält grundlegende Bestimmungen über Steuern und Gebühren. Durch das Finanzausgleichsgesetz, welches jeweils für einen bestimmten Zeitraum gilt (derzeit 2005 bis 2008) wird die Aufteilung dieser Abgaben zwischen Bund, Ländern und Gemeinden nach vorangehenden Finanzausgleichsverhandlungen konkret geregelt. Dabei ist zwischen folgenden Abgaben zu unterscheiden: Ausschließliche Bundes-, Landes- und Gemeindeabgaben, welche ausschließlich den jeweiligen Gebietskörperschaften zufließen und zwischen Bund, Ländern und Gemeinden geteilte Abgaben (gemeinschaftliche Bundesabgaben), welche nach einem im Finanzausgleichsgesetz genau geregelten Prozentsatz zwischen diesen Gebietskörperschaften aufzuteilen sind (= Ertragsanteile).

› Bedarfszuweisungen

Jene Anteile an gemeinschaftlichen Bundesabgaben (Ertragsanteile), welche auf die Gemeinden entfallen, werden vom Bund den Ländern überwiesen. Von dieser Summe ist das Land berechtigt, eine Landesumlage von 7,8 % einzubehalten. 12,7 % ist für die Gewährung von Bedarfszuweisungen an Gemeinden bestimmt, die restlichen 87,3 % werden nach dem sogenannten abgestuften Bevölkerungsschlüssel auf die einzelnen Gemeinden aufgeteilt. Die Bedarfszuweisungen werden vom Land den Gemeinden zur Aufrechterhaltung oder Wiederherstellung des Gemeindehaushalts, zur Deckung außergewöhnlicher Erfordernisse oder zum Ausgleich von Härten gewährt.

Öffentliche Anlagen sind keine Hundetoilette

Die Verunreinigung von öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen durch Hundekot ist ein bekanntes Problem und für viele BürgerInnen mehr als ein Ärgernis. Das ist auch verständlich, denn öffentliche Anlagen sind keine Hundetoilette.

Dies gilt insbesondere für Kinderspielplätze; auch das öffentliche Grün soll ein Ort der Erholung sein. Wer liebt es schon, dort oder auf dem Gehsteig in Hundekot zu treten. Rechtlich gesehen begehen Hundehalter, die sich um die Beseitigung der Hinterlassenschaften ihres Tieres nicht kümmern, eine Ordnungswidrigkeit, die entsprechend geahndet werden kann. Natürlich gibt es viele Hundehalter, die sich hier korrekt verhalten, oft jedoch ist die Gemeinde mit Beschwerden konfrontiert.

Kompostierbare Hundekotbeutel kostenlos

Mit der kostenlosen Ausgabe von kompostierbaren Hundekotbeutel möchte die Marktgemeinde Ottensheim beim Entsorgen der unliebsamen Hinterlassenschaften Unterstützung leisten.

Die vorwiegend aus Maisstärke bestehenden Säckchen passen in jede Hand- und Jackentasche. Die Beutel werden – ähnlich einem Handschuh – über die Hand gestülpt. Der Hundehalter sammelt den Hundekot ein, verschließt den Beutel und entsorgt ihn im nächsten öffentlichen Abfallbehälter.

Ab sofort liegen im Bürgerservice der Marktgemeinde Ottensheim Hundekotbeutel zur Abholung bereit.

Rechtslage

Beeinträchtigung fremder Grundstücke und Gehsteige durch Hunde
1.Oö. Hundehaltegesetz 2002
 Nach § 3 Abs. 2 ist ein Hund in einer Weise zu beaufsichtigen, zu verwahren oder zu führen, dass er an öffentlichen Orten oder auf fremden Grundstücken nicht unbeaufsichtigt herumlaufen kann.

Nach § 6 Abs. 1 müssen Hunde an öffentlichen Orten im Ortsgebiet an der Leine oder mit Maulkorb geführt werden. Gemäß Abs. 3 dieser Bestimmung muss derjenige, der einen Hund führt, die Exkremente des Hundes, welche dieser an öffentlichen Orten im Ortsgebiet hinterlassen hat, unverzüglich beseitigen und entsorgen.

Eine Verwaltungsübertretung begeht, wer einen Hund entgegen den genannten Bestimmungen hält oder den genannten Verpflichtungen nicht nachkommt. Die Strafhöhe beträgt bis zu 7.000 Euro. Darüber hinaus können im Einzelfall weitere behördliche Anordnungen getroffen und die Hundehaltung untersagt werden.

Straßenverkehrsordnung 1960

Nach § 92 Abs. 2 haben die Besitzer oder Verwahrer von Hunden dafür zu sorgen, dass diese Gehsteige und Gehwege sowie Fußgängerzonen und Wohnstraßen nicht verunreinigen.

Wer als Besitzer oder Verwahrer eines Hundes diese Sorgfaltspflicht verletzt, begeht eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 72 Euro zu bestrafen.

Abgesehen von den Straffolgen können diese Personen zur Entfernung, Reinigung oder zur Kostentragung für die Entfernung oder Reinigung herangezogen werden.

Privatrecht

Die Verunreinigung eines fremden Grundstückes durch einen Hund sowie das Herumlaufen eines Hundes auf fremden Grund kann – abgesehen von allfälligen Reinigungs- und Schadenersatzansprüchen – als Besitzstörung („Störung des ruhigen Besitzes“) zu einer gerichtlichen Klage führen. Allein die vom Eigentümer vorweg meist durch einen Anwalt geforderte Unterlassungserklärung verursacht für den Hundebesitzer oder -verwahrer Kosten von rund 150 Euro.



DATUM	BEZEICHNUNG	ORT	ZEIT	VERANSTALTER
23.04.2005	Schauturnen des TSV Ottensheim	Turnhalle der Polytechnischen Schule	19:00 Uhr	TSV Ottensheim, Sektion Turnen
26.04.2005	Informationsabend Pfadfinder - NEUER TERMIN	Gasthof Post	20:00 Uhr	Initiativgruppe Pfadfinder Ottensheim
28.04.2005	Wilhering - Wien - ORF, Medien und Politik Vortrag Dr. Peter Huemer	Gasthof zur Post	20:00 Uhr	Bürgerliste pro O.
01.05.2005	Florianimesse	Pfarrkirche	09:30 Uhr	Pfarre, Musikverein und die örtlichen Feuerwehren
01.05.2005	Fußball Meisterschaftsspiel	Stadion Ottensheim	17:00 Uhr	TSV Ottensheim - Sektion Fußball
05.05.2005	Kommunionfest der 2.a. VS.	Pfarrkirche Ottensheim	09:30 Uhr	Pfarre, Musikverein und die örtlichen Feuerwehren
07.05.2005	Wanderung des TSVO - Kennenlernen des Dürnberg	Treffpunkt: Vereinsturnhalle, Innerer Graben	13:30 Uhr	TSV Ottensheim Sektion Wandern
07.05.2005	Muttertagskonzert	Gasthaus Post	20:00 Uhr	Streichorchester Ottensheim
08.05.2005	Kommunionfest der 2.i. VS.	Pfarrkirche Ottensheim	09:30 Uhr	Pfarrgemeinde Ottensheim
12.05.2005	Elternsprechtag - VS	VS Ottensheim	14:30 – 19:00 Uhr	VS Ottensheim
13.05.2005	777 Ottensheim integriert	Wochenmarkt und Gasthaus zur Post		ARGE Tabor, IG Welt, über-brücken
20.05.2005	Kunst hilft über-brücken	Festsaal der Raiba	19:00 Uhr	über-brücken. Sozialinitiative für Asylwerber
21.05.2005	Fußball Meisterschaftsspiel	Stadion Ottensheim	19:00 Uhr	TSV Ottensheim Sektion Fußball
21.05.2005	Nordic Walking Einführungsseminar	Sportpark Walding	09:00 – 12:00	Sportpark Walding
27.05. und 28.05.2005	Stierfest	Gasthof zur Post	19:00 Uhr	
29.05.2005	KMB-Stammtisch	Pfarrheim Ottensheim	10:30 – 12:00 Uhr	Katholische Männerbewegung
03.06.2005	Generalversammlung der Raiffeisenbank Walding-Ottensheim	Gasthaus Bergmayr, Walding	19:00 Uhr	Raiffeisenbank Walding-Ottensheim
04.06.2005	Pfarrfirmungsgottesdienst	Pfarrkirche Ottensheim	18:00 Uhr	Pfarrgemeinde Ottensheim
04.06.2005	Faustball: Herren-Landesliga - Finale	Faustballplatz	15:00 Uhr	TSV Ottensheim Sektion Faustball
04. und 05.06.2005	Internationale Ruderregatta	Regattastrecke Linz-Ottensheim		Wassersportverein Ottensheim
04.06.2005	Fußball Meisterschaftsspiel	Stadion Ottensheim	17:00 Uhr	TSV Ottensheim - Sektion Fußball
04.06.2005	Konzert mit dem „Johann Strauss Ensemble	Turnhalle Walding	20:00 Uhr	Ortsmusik Walding
05.06.2005	Tag der Tracht	Pfarrkirche Ottensheim Die Ottensheimer und OttensheimerInnen werden ersucht, zum Kirchgang in Tracht zu erscheinen. Anschließend wird zu einem Imbiss vor der Kirche geladen	09:30	Goldhauben- und Kopftuchgruppe Ottensheim
05.06.2005	Bahn Ahoi Familienfest	Maislabyrinth Ottensheim	10:00 Uhr	Tourismusverband Ottensheim
06.06.2005	Vortrag "Blutegeltherapie"	Gasthaus "Zur Post"	19:30 Uhr	Goldhauben- und Kopftuchgruppe Ottensheim
09.06.2005	Schülerkonzert	Festsaal der Landesmusikschule Ottensheim	19:00 Uhr	Landesmusikschule Ottensheim
11.06.2005	Joseph Haydn: Nelson-Messe	Pfarrkirche Ottensheim		Ensemble CHORnetto
11.06.2005	1. Walking- und Lauftag Forum Gesundheit - Sporttag	Sportpark Walding	10:00 Uhr	Sportpark Walding
12.06.2005	Lions Boot Rennen	Regattastrecke Ottensheim	ab 9:00 Uhr	Lions Club Puchenau Urfahr West
17.06.2005	777 Ottensheim betreibt Sport / Sonnwendfeier	Stadion Ottensheim	ab 18:00	TSV Ottensheim

17.,18. und 19.06.2005	Oberösterreichische Landesmeisterschaft Kanu	Regattastrecke Linz-Ottensheim		Oö. Kanuverband
18.06.2005	ÖVP-Sommerkonzert mit den Medleys	Marktplatz		ÖVP Ottensheim
25.06.2005	ISO - Siedlungsfest	Siglbauernsiedlung	20:00 Uhr	ISO - Interessengemeinschaft Siglbauernsiedlung
27.06.2005	15. Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Ottensheim mit BürgerInnenfragestunde (19:00)	Festsaal der Landesmusikschule	20:00 Uhr	Marktgemeinde Ottensheim
01.07. und 02.07.2005	Open Air	Rodlgelände		Kulturverein „Open Air Ottensheim“
02.07.2005	Dämmerchoppen der Dürnberger Plattinger	Dürnberg 9, vulgo Wöginger	20:00 Uhr	Dürnberger Plattinger
09.07.2005	777 Ottensheim tafelt	Marktplatz	18:00 Uhr	Marktgemeinde Ottensheim
10.07.2005	Feldmesse und Jubiläums-Frühchoppen	Raiffeisenplatz Walding	9:00 Uhr	Raiffeisenbank Walding-Ottensheim
15.07.2005	Österreichische Staatsmeisterschaft Kanu	Regattastrecke Linz-Ottensheim		Oö. Kanuverband

Der Veranstaltungskalender ist ohne Gewähr und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Kurse und andere sich wiederholende Veranstaltungen werden nicht abgedruckt.

Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst (Alle Angaben ohne Gewähr!)

23. und 24. April

Dr. Wolfgang Falkner
Walding, Reiterstr. 6a
☎ 82616-0

30. April und 01. Mai

Dr. Rupert Schönbeck
Puchenau, Golfplatzstr. 11
☎ 0732/221565

07. und 08. Mai

Dr. Franz Allerstorfer
Ottensheim, J.Sigl-Str. 1
☎ 82507

14. und 15. Mai

Dr. Rupert Schönbeck
Puchenau, Golfplatzstr. 11
☎ 0732/221565

16. Mai

Dr. Heide Lunzer
Ottensheim, Hostauerstr. 27
☎ 82682-0

21. und 22. Mai

Dr. Günter Mayr
Walding, Hauptstr. 19 a
☎ 84290

26. Mai (Fronleichnam)

Dr. Franz Allerstorfer
Ottensheim, J.Sigl-Str. 1
☎ 82507

28. und 29. Mai

Dr. Elfriede Moshhammer
Puchenau, Kainzenbergstr. 4
☎ 0732/221021

04. und 05. Juni

Dr. Rupert Schönbeck
Puchenau, Golfplatzstr. 11
☎ 0732/221565

11. und 12. Juni

Dr. Irene Holzinger-Pöschl
Ottensheim, Hostauerstr. 27
☎ 82682-0

18. und 19. Juni

Dr. Wolfgang Falkner
Walding, Reiterstr. 6a
☎ 82616-0

25. und 26. Juni

Dr. Elfriede Moshhammer
Puchenau, Kainzenbergstr. 4
☎ 0732/221021

02. und 03. Juli

Dr. Franz Allerstorfer
Ottensheim, J.Sigl-Str. 1
☎ 82507

09. und 10. Juli

Dr. Heide Lunzer
Ottensheim, Hostauerstr. 27
☎ 82682-0

16. und 17. Juli

Dr. Günter Mayr
Walding, Hauptstr. 19 a
☎ 84290

23. und 24. Juli

Dr. Rupert Schönbeck
Puchenau, Golfplatzstr. 11
☎ 0732/221565

Ein politisch vereintes Europa um jeden Preis? Neutralität und Kernkraft im Hinblick auf die EU-Verfassung

Am 29. Mai um 10:30 wird Herr Mag. Gerald Oberansmayer von der Friedenswerkstatt am KA-Stammtisch zum Thema „Quo vadis, Austria?“ sprechen.

Anlass ist die geplante Ratifizierung der EU-Verfassung durch das österreichische Parlament im Mai 2005. Herr Oberansmayer wird uns über den Inhalt und die wahrscheinlichen Folgen dieses gegenwärtigen Verfassungsentwurfs berichten und über die Bemühungen, mittels Volksbegehrens noch eine Volksabstimmung über diesen Verfassungstext zu erwirken und damit eine demokratische Entscheidung zu garantieren. Eine Unterschriftenaktion läuft bereits und jeder Bürger kann sich schon heute mittels seiner Unterschrift auf dem Gemeindeamt beteiligen.

Braucht Europa eine Kampftruppe?

Die entscheidenden bedenklichen Punkte des derzeitigen Verfassungstextes sind die Verpflichtung der EU-Mitgliedsstaaten, sich an der Aufstellung einer battle-troup (Schlachttruppe) zu beteiligen - einer Kampftruppe, die jederzeit in kürzester Zeit auf jedem Punkt des Erdballs eingesetzt werden könnte unter dem Motto „Was Europa braucht, ist eine Streitmacht, die an jedem beliebigen Punkt der Erde eingreifen, kämpfen, essen, bleiben kann.“ (orig. „get anywhere, fight anywhere, eat anywhere, stay anywhere“) (Centrum für Angewandte Politikforschung: A European Defence Strategy, Bertelsmann Foundation; 2004, S. 26) so die Devise laut dem EU-Parlamentarier Elmar Brok (CDU). Vielleicht erinnert das die

älteren von uns an die Melodie und Devise „Heute gehört uns Deutschland, morgen die ganze Welt!“, die im 2. Weltkrieg Millionen von Menschen in den Tod gesungen wurde.

Jede einzelne Unterschrift könnte darüber entscheiden, ob in Zukunft unsere Söhne oder Enkel in Afghanistan, im Sudan oder in Kuba die Interessen einer saturierten, überindustrialisierten Gemeinschaft von Konsumenten durch ihren Militäreinsatz verteidigen und vielleicht sogar mit ihrem Leben bezahlen müssen.



Dergestalt wäre jedenfalls die Verpflichtung, welche einmal eingegangen dann ihren selbständigen Lauf nehmen wird. Mit der Neutralität, jener weisen Einrichtung, welche die Generation der Nachkriegspolitiker aus ihrer Erfahrung der Sinnlosigkeit eines Krieges erwirkt hatten und uns als kostbares Erbe hinterließen, ist sie nicht mehr zu vereinbaren.

Nukleare Aufrüstung in Österreich?

Ein anderer Punkt wäre die mit der neuen Verfassung festgeschriebene Beteiligung Österreichs an EURATOM und damit der nuklearen Aufrüstung Europas. Die einsame, weise Entscheidung Österreichs von

1978, auf seinem Territorium keine Kernkraftwerke zu betreiben, würde durch die geplante Verfassung wieder gegenstandslos. Wie weitsichtig diese Entscheidung ist, zeigte sich spätestens bei dem Reaktorunfall von Tschernobyl 1985.

Das kleine Land Österreich wäre den Interessen der europäischen Industriegiganten, die den Ausbau der Kernenergie rücksichtslos forcieren, hilflos ausgeliefert. Die zur Zeit laufenden Kontroversen über den Ausbau der Kernenergie in Nordkorea und im Iran zeigen unverhohlen, dass zwischen ziviler/friedlicher Nutzung der Kernenergie und ihrer militärischen Verwendung nicht streng unterschieden werden kann. Selbst mit relativ einfachen Methoden kann der nukleare Brennstoff eines Leistungsreaktors zu atomarem Sprengstoff aufbereitet und verwendet werden. Atomare Konflikte werden dadurch immer wahrscheinlicher.

Klein ist der Beitrag jedes Einzelnen von uns und doch könnte er große Wirkung haben und vielleicht Europa doch noch in eine Richtung weisen, wo unser alter Kontinent seine Rolle als Friedensstifter und Hüter der Freiheit des Einzelnen findet. Nützen Sie die Gelegenheit, sich über diese aktuelle politische Entwicklung zu informieren, um verantwortungsvoll mitwirken zu können.

Dr. Wilhelm Just

Quo vadis, Austria?

Vortrag
Mag. Gerald Oberansmayer,
Friedenswerkstatt

Sonntag, 29.05.2005, 10:30

im Pfarrheim beim Stammtisch der Katholischen Männerbewegung

Turn- und Sportverein - Sektion Wandern

Heuer am 1. Mai keine Sternwanderung

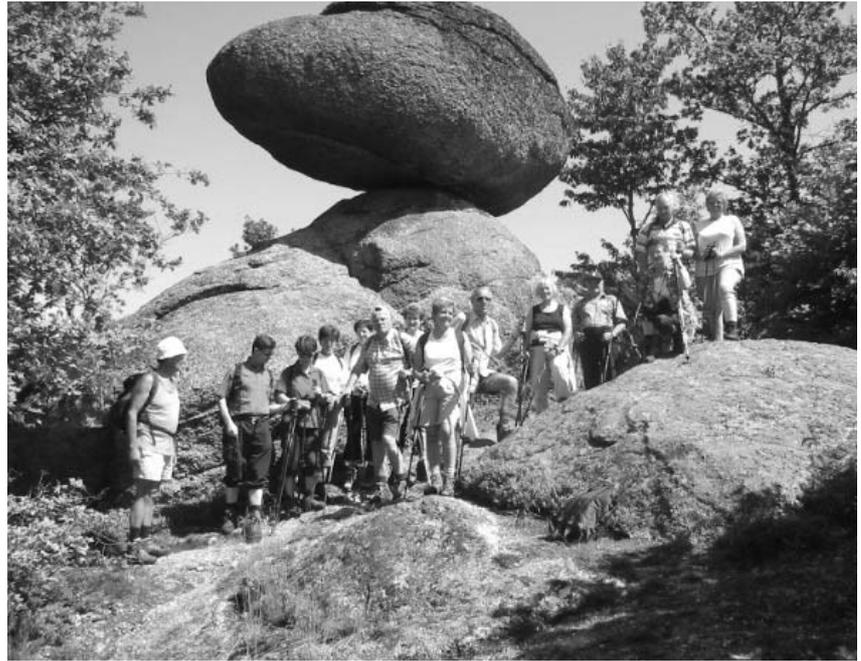
Die bereits jahrzehntelang durchgeführte traditionelle Sternwanderung am 1. Mai findet heuer nicht statt. Als Absagegrund sei angeführt, dass an diesem Tag, der heuer an einem Sonntag fällt, einige Ottensheimer Vereine Veranstaltungen haben, wie z. B. die Musikkapelle und Feuerwehr usw.

„Kennenlernen des Dürnberges“ Wanderung am Samstag, 7. Mai

Anstelle der am 1. Mai abgesagten Sternwanderung wird auf Wunsch mancher Ottensheimer von der Sektion Wandern am Samstag, den 7. Mai, eine Dürnbergwanderung durchgeführt, unter dem Motto: „Besseres Kennenlernen unserer näheren Umgebung“.

Unser Wanderwart Adi Hinterstoßer, als waschechter Ottensheimer ein profunder Dürnbergkennner, wird diese Wanderung führen und dabei so manch schöne Wanderwege und Bauernhöfe usw. näher bekanntmachen.

Für diese Wanderung sind alle Wanderfreunde bzw. Interessierte, besonders aber die nach Ottensheim Zugezogenen, die den Dürnberg



Die fröhlichen Wanderer bei einer kurzen Pause

näher kennen lernen wollen, herzlich eingeladen. Eine Einkehr am Dürnberg ist dabei geplant.

Abmarsch: 13:30 Uhr von der Vereinsturnhalle, Innerer Graben. Bei extrem schlechter Witterung entfällt diese Wanderung.

Nähere Mitteilungen sind im Schaukasten des Turn- und Sportvereines sowie an Plakaten ersichtlich.

Wanderung im Mühlviertel Samstag, 25. Juni

Die beliebte Wanderung vor den Ferien wird auch heuer wieder in Form einer Rundwanderung von etwa 12 –15 km im Mühlviertel durchgeführt. Genaueres wird wie immer im Schaukasten des Turn- und Sportvereines sowie auf Plakaten bekanntgegeben.

Zu beiden Wanderungen sind auch Nichtmitglieder eingeladen!

Aktive Rot-Kreuz-Jugend in Walding



Seit gut einem Jahr wird die Rot-Kreuz-Ortsstelle Walding durch die Mitglieder der neu gegründeten Jugendgruppe zusätzlich belebt.

Jeden Mittwoch zwischen 18:30 Uhr und 20:30 Uhr treffen sich die Jugendlichen in der Dienststelle in Walding zu verschiedenen Aktivitäten.

Ausbildung in Erster Hilfe zählt genauso zum Programm wie ein gemeinsamer Schitag, Volleyballturniere, die Teilnahme an Erster-Hilfe-Bewerben, Sommerlager sowie Basteln und Grillen, um nur einiges aufzuzählen.

Wer Interesse hat und bei der Jugendgruppe des Roten Kreuzes in Walding mitmachen möchte, kann sich beim Roten Kreuz unter der Telefonnummer fl 07234/82244 erkundigen bzw. zum nächsten Gruppenabend anmelden.

Die Herkunft der Ottensheimer Straßennamen – Serie

Teil 1 - Die Blittersdorffstraße

In der Marktgemeinde Ottensheim gibt es viele Straßen, die nach bedeutenden Persönlichkeiten benannt wurden.

Die Bedeutung dieser Persönlichkeiten nicht nur für unser Ottensheim, sondern auch für Oberösterreich und im weiteren Sinne für Österreich soll Ihnen, liebe OttensheimerInnen in den Ottensheimer Gemeindenachrichten vor Augen geführt werden. In dieser Ausgabe wollen wir mit der Blittersdorffstraße beginnen.

Wer war Blittersdorff?

Es gab zwei Blittersdorff, die für Ottensheim von Bedeutung waren. Es waren dies Philipp Freiherr von Blittersdorff und sein Sohn Franz Heinrich Freiherr von Blittersdorff.

Philipp Freiherr von Blittersdorff war der bedeutendste Heimatforscher von Ottensheim.

Er wurde am 16.11.1869 in Frankfurt am Main geboren. Er war ein Großneffe von Clemens Brentano und Bettina von Arnim. Schon mit 9 Jahren kam er nach Steyr. Philipp besuchte die Mittelschule in Salzburg, später in Ried im Innkreis, wo er auch maturierte. In Wien begann er mit dem Jus-Studium, brach es jedoch aus familiären Gründen ab. Er entschied sich anschließend für eine Offizierslaufbahn, die er 1912 beendete. Er reiste viel u.a. nach Rom, Paris, Budapest, Dalmatien, Deutschland u.ä.m.

In Schwertberg übersetzte er die interessanten „Memoiren der Gräfin Lulu Thürheim“ und brachte sie 1913/14 unter dem Pseudonym „Rene van Rhyne“ in 4 Bänden heraus. 1911 übersiedelte er von Schwertberg nach Ottensheim ins Felsenschlössl.

1912 erfolgte seine Pensionierung.

Als gewesener Militarist wurde er 1914 Bahnhofskommandant von Linz. Von 1915 bis 1918 wurde er zum Kriegsdienst eingezogen, zuerst diente er in Linz, dann in Rumänien.

Nach Kriegsende lebte er zurückgezogen, sich ganz der Schriftstellerei und seiner Familie widmend, in Ottensheim. Es entstanden zahlreiche novellenartige, historische, heimatkundliche Erzählungen und



Aufsätze. In Ottensheim widmete er sich intensiv der Lokalforschung. Er verstand es, zahlreiche historische Themen aus dem Marktarchiv feuilletonistisch aufzuarbeiten und in heimatkundlichen Fachzeitschriften zu veröffentlichen.

Daneben führte er auch mustergültig die Marktchronik Ottensheim. 1928 war er Initiator der 700-Jahrfeier Ottensheim, von 1927-1938 war er Obmann des Heimatbundes Ottensheim, dessen Gründer und Anreger sein Sohn Franz Heinrich war. Die Verse auf dem Ottensheimer Kriegerdenkmal sollen angeblich von ihm stammen.

1939 muß er seine Wohnung für Personen, die den Nazis näherstehen als er, räumen und den Markt Ottensheim verlassen. Er verließ ungern und schweren Herzens Ottensheim, gezwungen

durch die Intrigen seines Hausherrn Dr. Kleinschmidt, der ständig mit Hinauswurf durch Arbeitsdienst und SA drohte.

1943 erkrankte er an einem alten Lungenleiden und verstarb am 5. November 1944 in Bad Ischl. Auf seinem Grabstein wünschte er die Bezeichnung:

„ein Schriftsteller der Heimat“

Sein Sohn, der Maler und Grafiker Franz Heinrich Freiherr von Blittersdorff war der erste, der sich wissenschaftlich und publizistisch mit den Kunstdenkmälern von Ottensheim auseinandergesetzt hat.

Er wurde am 8. April 1907 geboren und ist im August 1983 in Bad Ischl verstorben. Er wohnte bis 1939 in Niederottensheim Nr.20 (Felsenschlößl), machte Porträt Holzschnitte berühmter Österreicher (u.a. auch des Ottensheimer Dichters Reinhold Maurice von Stern, einige im öö. Landesmuseum), Exlibris, Landeswappen von Wien, Oberösterreich, Salzburg, Glückwunschgrafiken, Weihnachtskarten und Aquarelle aus der Ischler Gegend.

Am 14. April 1926 wurde von ihm der „Heimatbund Ottensheim“ gegründet. Der Verein vertrat die Aufgaben und Forderungen der Heimatpflege für die Gegend von Ottensheim und förderte die Erforschung der Heimat. Zum Obmann wurde sein Vater, zu seinem Stellvertreter Schuldirektor i.R. Franz Schröger gewählt.

Franz Heinrich von Blittersdorff schuf 1928 den Umschlagtitel zur Ottensheimer Festschrift anlässlich der 700-Jahrfeier Ottensheim.

Dipl.-Ing. Gerhard Pichler
Ortschronist von Ottensheim

„777 – Ottensheim singt“ Einladung zum Mitsingen!

Wie bereits angekündigt, steht der 22. Oktober 2005 im Zeichen eines festlichen Chorkonzertes in der Pfarrkirche. Zur Aufführung kommt unter anderem das „Te Deum“ von Marc-Antoine Charpentier, dessen Einleitungssatz als „Euro-visionmelodie“ bekannt ist, weiters Chorwerke aus Barock, Romantik und dem 20. Jahrhundert.

Veranstalter ist TONART Chor Ottensheim. Ihre Mitwirkung zugesagt haben der Chor der Hauptschule, das Ensemble Chornetto sowie der Kirchenchor.

Alle Ottensheimerinnen und Ottensheimer, die im Festchor mitwirken wollen, sind dazu herzlich eingeladen. Die Werke sind leicht bis mittelschwer, ein wenig Erfahrung im Singen ist sicher von Vorteil.

Anmeldung bis 15. Mai 2005

Bitte geben Sie Ihr Interesse bis zum 15. Mai bei Ingrid Ambos (Obfrau von TONART, fl 82344) oder bei Othmar Fuchs (Chorleiter, fl 0699 1171 6842) oder per Mail (tonart@ottensheim.at) bekannt.

Teilen Sie uns Namen, Adresse, Stimmlage, Erreichbarkeit (Telefon, E-mail) mit. Sie werden dann über die Probestermine informiert.

Erfahrungsgemäß melden sich fürs Singen mehr Frauen als Männer. Diese Einladung möchte daher besonders die männlichen Mitbürger auffordern, für eine entsprechende „Mindestquote“ zu sorgen.



TON
ART
CHOR
OTTENSHEIM

Freitag
13. 05. 2005

ab 14:00 Wochenmarkt, 20:00 Gasthof zur Post

Freitag
20. 05. 2005

19:30 RAIKA Ottensheim

777 OTTENSHEIM integriert

Integrieren ? Wiederherstellen eines Ganzen
Zum Ganzen von Ottensheim gehören auch Menschen aus vielen Ländern dieser Erde. Diese Menschen mit ihren Bedürfnissen und Anliegen, mit ihrer Weltsicht, stehen im Mittelpunkt von „Ottensheim integriert“. Zu dieser Thematik finden 2 Veranstaltungen statt.

Am 13. 5. 2005 um 20:00 gestalten Ottensheimerinnen aus aller Welt einen Abend, an dem sie aus ihrem Leben erzählen und uns einen Einblick in ihre vielfältige Kultur geben. Daneben gibt es Kulinarisches und Musikalisches (durch eine bosnische Tanzgruppe) aus aller Welt beim Freitagmarkt und auch bei der Abendveranstaltung.

Am 20. 5. 2005 findet um 19:30 im Saal der RAIKA Ottensheim eine Kunstauktion zu Gunsten der Asylwerberinnen statt.

ARGE Tabor, IG Welt & überbrücken

Freitag
17. 06. 2005

ab 18:00 Stadion Ottensheim

777 OTTENSHEIM betreibt sport

Im Rahmen der alljährlich stattfindenden Sonnwendfeier findet heuer ein Siebenkampf statt. Die Sektionen des TSV-Ottensheim werden sich einen lustigen, aber durchaus kräfteaubenden Bewerb einfallen lassen, den Sie bestreiten sollen! Der Bewerb besteht aus 7 Stationen und eine Mann(Frau)schaft aus 7 TeilnehmerInnen. Infos unter www.sportverein.ottensheim.at

- Siegerehrung des 7-Kampfes
- Fackelzug der Kinder
- Feuershow
- Entzündung des Sonnwendfeuers

TSV Ottensheim

Landesmusikschule Ottensheim Erfolge bei Landeswettbewerb Prima la Musica

Wir freuen uns sehr über die Erfolge unserer Schülerinnen und Schüler beim Landeswettbewerb Prima la Musica und gratulieren herzlichst:

Vera Klambauer - Posaune
(Klasse Maria Peer): zum 2. Preis in der Altersgruppe I, nach erst zwei Jahren Lernzeit!

Hanna Klambauer - Blockflöte
(Klasse Hannes Lumpelegger): zum 1. Preis, Altersgruppe I

Magdalena Bauer - Oboe
(Klasse Andrea Glaser-Riefellner): zum 1. Preis, Altersgruppe IV

Christine Madlmayr – Saxofon
(Klasse Roland Pirngruber): zum 1. Preis, Altersgruppe III

David Enzenhofer – Saxofon
(Klasse Roland Pirngruber): zum 1. Preis, Altersgruppe IV aus der Zweigstelle Gramastetten

Eva Klambauer, langjährige Schülerin der Musikschule, die mittlerweile ins Musikgymnasium Linz geht und an der Anton Bruckner

Universität in Linz Unterricht im Fach Violine erhält, erreichte im Ensemble „Vieroliven“ ebenfalls einen 1. Preis!

Drei der jungen Musikerinnen wurden von der Jury ausgezeichnet, beim Bundeswettbewerb im Mai, der dieses Mal in Linz ausgetragen wird, anzutreten. Es sind dies: Hanna Klambauer, Magdalena Bauer und das Ensemble „Vieroliven“ mit Eva Klambauer. Wir wünschen ihnen alles Gute für diesen großen Auftritt!

Zahlreiche Proben, viel tägliches Üben und eine große Portion Mut machten diese schönen Erfolge unserer SchülerInnen möglich. Das Wichtigste für uns Lehrkräfte jedoch ist, dass unsere Schülerinnen und Schüler durch die intensive Vorbereitung auf den Wettbewerb Riesenschritte in ihrer musikalischen Entwicklung gehen durften, dass sie durch die Teilnahme am Wettbewerb viele Kolleginnen und Kollegen aus



Hanna Klambauer, Blockflöte

anderen Schulen hören und kennen lernen konnten und dass sie Feedback von österreichweit anerkannten Pädagogen und Künstlern erhielten.

Dir. Maria Peer

Und sie musizieren wieder Open Air Ottensheim 2005

JA, Ottensheim wird für zwei Tage wieder bunter und auch ein bisschen lauter. Am 1. und 2. Juli geht die größte Veranstaltung unseres Ortes wie üblich am Rodlgelände über die Bühne. Viele wunderbare Musiker haben schon zugesagt, dass sie wieder einmal so richtig aufgehen und uns viel Freude bereiten werden.

Nach kleinen personellen Veränderungen der Veranstalter, vielen Sitzungen, viel investierter Freizeit und reich an Erfahrungswerten aus dem Vorjahr nahm das Projekt wieder konkrete Formen an. Das Grundkonzept, jungen Musikern aus der Region mit nationalen und internationalen Größen einen Auftritt vor großem Publikum zu ermöglichen und Jugendlichen eine günstige Alternative zu Diskotheken und Zeltfesten zu bieten, bleibt unverändert.

Organisiert wird das ganze von einem eigens für diese Veranstaltung

gegründeten Verein, der sich aus Mitgliedern der KAPU aus Linz und des JO in Ottensheim zusammensetzt. Unterstützung erhalten wir von zahlreichen, vornehmlich Ottensheimer Firmen und Gewerbetreibenden, die als Sponsoren auftreten. Die Finanzierung passiert auf eigenes Risiko.

Campen ist gratis und die Zweigtageskarte kostet 19 Euro im Vorverkauf. Ermöglicht wird diese Preisgestaltung durch die ehrenamtliche Mitarbeit von 130 Jugendlichen und Junggebliebenen.

Fix zugesagt haben bereits von die österreichischen Formationen United Movement, Gustav, Kern-Quehenberger und Dealer. Aus Deutschland besucht uns Dendeman, sowie Robocop Craus und als besonderes Zuckerl dürfen wir bereits DJ Vadim & Russian Percussion ankündigen. **Kulturverein „Open Air Ottensheim“ (Kupf-Mitglied)**



Streichorchester Ottensheim Muttertagskonzert

Samstag, 07.05.2005
20:00 Uhr
Gasthof „Zur Post“

Leitung:
Gerhard Schwärzler

Werke von
Johann Strauss, C. M. Ziehrer,
Franz Lehar, C. G. Reissiger,
Andrew Lloyd Webber, ...

Eintritt frei!

Große Feuerwehr-Einsatzübung in Ottensheim

Angenommene Schiffhavarie am 18. März 2005

Mit 367 Teilnehmern war dies die größte Feuerwehr-Einsatzübung, die im Raum Ottensheim je durchgeführt wurde. 168 Feuerwehrleute, 3 Feuerwehrärzte, 21 Sanitäterinnen und Sanitäter, die Gendarmerie, Schiffsfahrtpolizei und die Crew des Passagierschiffes Kaiserin Elisabeth haben 148 zum Teil schwer Verletzte Passagiere von Bord ans sichere Ufer gebracht.

Nach einem Rettungseinsatz nach München hat Christophorus 10 noch seine Schleifen über das Übungsgelände gezogen und 3 Verletzte am Seil hängend von Bord gebracht.

Realitätstreue Übung

Bei der Übung wurde versucht, so realitätstreu wie nur möglich die Alarmierungs- und Interventionszeiten zu testen, den Löscheinsatz an Bord mit schwerem Atemschutz zu üben und Erfahrung im Umgang mit dem Verletzentransport auf dem Wasser zu gewinnen.

Nach einer Stunde und 50 Minuten, vom Notruf des Kapitäns begonnen, war der letzte Passagier am Ufer und dem Rettungsdienst übergeben.

Als Übungsbeobachter waren neben der Spitze der Feuerwehr und der Rettungsorganisationen auch Bezirkshauptmann Mag. Helmut Ilk und zwei Vertreter des Verkehrsministeriums anwesend. Das Ministerium zeigte besonderes Interesse an dieser, auch international selten abgehaltenen Übung.

Besondere Herausforderungen

* Die Herstellung des Kontakts zum havarierten Schiff - auf telefonischem Weg über die Schleuse Ottensheim (ein direkter Funkkontakt zwischen Schifffahrt und Feuerwehr besteht nicht).

* Die Lageerkundung „vom Ufer“ aus und über die ersten anrückenden Boote, die versuchten durch direkte Kontaktaufnahme mit dem Kapitän genauere Informationen zu erhalten.

* Besondere Schwierigkeit war, mit schwerem Atemschutz aufs Schiff und damit zu den Verletzten vorzudringen, den ausgebrochenen Brand (ohne jegliche Ortskenntnis) zu bekämpfen und in der Folge Rettungswege für die Passagiere rauchfrei zu machen. Dazu wurden auch Hochleistungslüfter in Stellung gebracht.

* Gleichzeitig mussten Feuerwehrsanitäter, selbst ausgerüstet mit schwerem Atemschutz, an Bord gebracht werden. Sie versuchten rasch zu den Schwerverletzten vorzudringen.

* Der erstanwesende Feuerwehrarzt Dr. Falkner von der Feuerwehr Walding wurde schon in der Erstphase an Bord gebracht, um die dringend notwendigen ärztlichen Maßnahmen zu setzen und die Reihenfolge des Abtransportes festzulegen. Ursprünglich war geplant, dass der Rettungshubschrauber den Ersteinsatz vornimmt und Ärzte absetzt. Aufgrund eines Rettungseinsatzes (ein Verbrennungsoffer aus Wels musste nach München geflogen werden) konnte Christophorus 10 erst zu Übungsende drei Verletzte ausfliegen.

* Insgesamt waren 6 Schwer- und 18 Leichtverletzte an Bord. Eine unheimliche Herausforderung für die Mannschaften an Bord und auf den Feuerwehrbooten, da viele der Verletzten nicht gehfähig waren und auf Tragen sicher an Land zu bringen waren.

Die Übungsannahmen haben es keinem der Beteiligten leicht gemacht. Die Einsatzrealität hat zu ausgezeichneten Übungsergebnissen und Erkenntnissen geführt.

Dem Einsatzleiter Gerold Wallnöfer (Kommandant der FF Ottensheim) ist es gelungen, diese für alle höchst herausfordernde Übung mit vollem Erfolg abzuwickeln.



Für die beteiligten Statistinnen und Statisten - alles Jugendfeuerwehrmitglieder aus dem Feuerwehrabschnitt Ottensheim und ihre Betreuer - war es ein ordentliches Stück Abenteuer.

Für die Übungsleitung bleibt das Danke an alle Beteiligten, an die Firma Donautouristik für die Mitwirkung der „Kaiserin Elisabeth“, an den Lions Club Puchenau Urfahr West und Herrn LR Dr. Stockinger, die maßgeblich die Versorgung der Einsatzkräfte unterstützt haben und an die Vorbereitungscrew, die etwas besonderes auf die Beine - besser auf die Donauwellen - gestellt hat.

„Hofübergabe“ in der Sparkasse Ottensheim Thomas Lettner Nachfolger von Rudolf Hanl

Seit Anfang April leitet Filialdirektor Thomas Lettner die Geschicke der Sparkassenfiliale am Marktplatz. Vorgänger Rudolf Hanl hatte sich neuen beruflichen Herausforderungen gestellt.

Thomas Lettner ist den Bürgerinnen und Bürgern bestens bekannt. Seit 2002 betreut er die Kunden in Ottensheim und Umgebung. Vorher sammelte Lettner umfassendes Wissen und Know-how in der Sparkassen-Zentrale an der Linzer Promenade. Thomas Lettner, selbst ein echter Ottensheimer und sein bewährtes Team setzen auf zufriedene Kunden durch umfassende, persönliche Beratung.

Die Sparkasse in Ottensheim ist seit vielen Generationen ein wichtiger Wirtschaftsfaktor in der Region. 1981 mit der Sparkasse Oberösterreich verschmolzen, betreuen



Das Sparkassen-Team Ottensheim: (von li.) Fil.Dir. Thomas Lettner, Wolfgang Sigl, Edith Wiesinger, Hermine Pogliès, Wolfgang Aigner, Brigitte Deschka, Karl Hochgatterer, Julia Weiß

die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor Ort derzeit mehr als 3.300 Privat- und Gewerbekunden.

Wunsch auch außerhalb der Sparkasse für ausführliche Beratungen zur Verfügung. :

Die Marktgemeinde Ottensheim dankt Herrn Rudolf Hanl für die gute Zusammenarbeit und wünscht ihm alles Gute für seine neuen Aufgaben!

„Persönliche Beratung,- wann immer Sie wollen!“ ist das Motto von Filialdirektor Thomas Lettner. Er und sein Team stehen Ihnen nach Terminvereinbarung auch außerhalb der Schalterservice-Zeiten und auf

fl 05/0100/40029 (österreichweit ohne Vorwahl zum Ortstarif) oder per E-Mail: ottensheim@sparkasse-ooe.at

Thomas Aichenauer
Marketingassistent
Sparkasse Oberösterreich

Schlankheitsstudio My Body Neuübernahme durch Christine Fuchs-Eisner

Im Schlankheitsstudio „My Body“ Christine Fuchs-Eisner im 1. Stock im Einkaufszentrum „Donautreff“ können Sie abschalten, entspannen, relaxen und vor allem schlank werden (Entschlackung, Fettabbau, Gewebestraffung und Cellulite-Abbau) – geeignet für jedes Alter.

Neu - Infrarotkabine: stärkt Lebensqualität, Körper, Geist und Seele

Slender-Tische: Zentimeterverlust an den Problemzonen – „Stressabbau“ (Entlastung der Wirbelsäule und der Gelenke)

Wickel-Behandlungen: Nehmen Sie dort ab, wo Sie wollen!
Hypoxi-Trainer: gegen Cellulite und hartnäckige Fettpolster
Fußbad: Körperentgiftung

„Optimales Service und Beratung - schließlich wird auch dafür bezahlt!“ ist das Motto.

Weitere Informationen erhalten Sie direkt im Studio oder auf der Homepage (www.mybody.at).

Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch:
09:00 - 12:00 und 16:00 - 20:00
Dienstag und Donnerstag:
09:00 bis 20:00
Freitag
09:00 - 12:00 und 16:00 - 18:00
fl 07234/82931

Lassen sie sich verwöhnen, sie haben es sich verdient!

Das Studio für
MY BODY
Figur & Wohlbefinden



777 Jahre Markt Ottensheim - „Ottensheim spaziert“



Die TeilnehmerInnen am Osterspaziergang hörten dem Vortrag von Hans Rabeder (3.v.l.) interessiert zu

Zum zehnten Mal veranstaltete die ARGE Granit Ottensheim heuer am Ostersonntag, 27. März, einen Osterspaziergang. Vor zehn Jahren waren es Textauszüge aus Goethes Faust-Drama, passend zum Datum, Texte aus dem „Osterspaziergang“, den Faust und sein Famulus Wagner vor der Stadt unternehmen.

Ein andermal waren es Texte aus der Literatur des zwanzigsten Jahrhunderts, die entlang des sogenannten Ottensheimer Lebensweges des Künstlers Udo Wid ausgestellt waren, angebracht in Form von großen Plakaten auf Sandwich-Ständern entlang der 5 Stationen an Marktplatz, Schule, Rathaus, Donauweg und Friedhofseingang.

Heuer feiert Ottensheim mit vielen Veranstaltungen, übers Jahr verteilt jeden Monat eine, seine Markterhebung vor 777 Jahren. Seit 1228 Markt, erste urkundliche Erwähnung des Ortsnamens im Jahr 777, Zahlenspiele waren der Anlass.

Texte über die Bedeutung von Zahlen waren das Thema des Spazierganges

Also gab es in diesem Jahr Texte über die Bedeutung von Zahlen, von den Pythagoräern über die jüdische Kabbala bis hin zur Zahlensymbolik im Christentum.

Die Texte hatte ich zusammengestellt, Klaus Hagenauer hatte die grafische Gestaltung übernommen und die ARGE Granit und ihre Freunde genossen die warmen Strahlen der österlichen Frühlingssonne bei einem gemütlichen Spaziergang entlang des Lebensweges.

Mag. Johann Rabeder
ARGE Granit

Vorankündigung Lions Boot-Rennen Sonntag, 12. Juni 2005 ab 09:00

Der Lions Club Puchenau Urfahr West veranstaltet heuer zum zweiten Mal ein Bootrennen auf der Regattastrecke in Ottensheim. Mit den Einnahmen aus der Veranstaltung werden obdachlose Jugendliche sowie Kinder und sozial bedürftige Familien ausschließlich in der Region unterstützt.

Es ergeht daher die Einladung an alle Vereine, Unternehmen und Gemeinden, einen Termin

zu reservieren und ein Team aufzustellen.

Vorgesehen ist eine Gemeinde-, eine Vereins- und eine Firmenwertung sowie ein spezieller Lions-Cup. Die Streckenlänge beträgt 250 m. die Zillen werden vor Ort zur Verfügung gestellt, die Besatzung beträgt maximal 8 PaddlerInnen (davon mindestens 2 Damen)

Voranmeldungen bei:
wolfgang.steiner@liwest.at
Fax: 05/17159711

OÖ Hilfswerk und Sozialberatungsstelle Ottensheim

Sozialdienstleister für die ganze Familie



Ulrike Parnreiter, Leiterin des Hilfswerkes Ottensheim

Das **OÖ Hilfswerk** versteht sich als sozialer Dienstleister und verfolgt das Ziel, eine bedarfsgerechte, hochwertige und kundennahe Versorgung der Bevölkerung zu gewährleisten.

Um diesem Angebot gerecht zu werden, werden in den Bereichen Gesundheits- und Sozialdienste, Kinderbetreuung und Familien-

service folgende Dienstleistungen angeboten.

- Haus- und Heimservice
- Mobile Physiotherapie
- Mobile Kinderkrankenpflege
- Gedächtnistraining
- Leichter Lernen Wochen
- Lern- und Denktraining für Kinder
- Betreubares Wohnen
- Kindernest Puchenau
- Sozialberatungsstelle

Die **Sozialberatungsstelle** ist eine Anlaufstelle für alle Menschen, die kostenlos soziale Hilfe, Beratung und Informationen brauchen.

- Information über alle regionalen und überregionalen Hilfsangebote
- Weitervermittlung an Hilfsorganisationen und soziale Einrichtungen

- Hilfe bei der Erstellung von Anträgen und Gebührenbefreiungen
- Information über Alten- und Pflegeheime
- Vermittlung mobiler Dienste – Hauskrankenpflege, Altenbetreuung, Essen auf Rädern, Familienhilfe, ...
- vorbeugende Maßnahmen bei sozialen Notlagen
- Kontaktstelle für Ärzte und soziale Beratungsstellen der Krankenanstalten

Ulrike Parnreiter
Leiterin des Hilfswerkes
Ottensheim

Sie erreichen Frau Parnreiter
Mo, Di, Do und Fr: 8:00 bis 12:00
Do: 16:00 bis 18:00 persönlich im Familien- und Sozialzentrum in Ottensheim, Jakob Sigl Straße 3 oder fl 07234/85344 oder fl 0676/8216 1508.

Neue Beratungspraxis Regina Broucek-Leibetseder

Erziehungs-, Lebens- und Sozialberatung, Supervision & Coaching

Meine langjährige Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und deren Eltern, die Arbeit in und mit Teams, sowie in Gruppen haben mich in meiner Persönlichkeitsentwicklung sehr beeinflusst und waren zudem ständiger Motor und Ansporn zur persönlichen und fachlichen Weiterentwicklung.

Ich habe mir im Laufe der Jahre zu meinem Grundberuf als Sozialpädagogin einige Zusatzqualifikationen erworben, die mir sowohl für die Qualität meiner eigenen beruflichen Tätigkeit als Hortpädagogin und -leiterin wichtig sind, als auch die Möglichkeit bieten, mein berufliches Angebot zu erweitern.

• **Mein Angebot:**

Lebens- und Sozialberatung als Beratung, Betreuung und Begleitung in verschiedenen privaten, familiären und beruflichen Problemsituationen,

bei Erziehungsfragen, sowie in Entscheidungs- und Konfliktsituationen.

Vorrangiges Anliegen und Ziel der Lebens- und Sozialberatung ist die Erweiterung der Handlungsmöglichkeiten und der Sichtweisen des Rat suchenden Menschen und die Förderung des geistigen, seelischen, körperlichen und sozialen Wohlbefindens.

Supervision und Coaching bietet die Möglichkeit, den beruflichen Alltag zu reflektieren, Entscheidungen zu überdenken, Änderungen zu entwerfen, Dampf abzulassen und Energie zu tanken. Sie bietet weiters:

- Unterstützung in herausfordernden beruflichen Situationen
- die Möglichkeit des Verstehens und Bewältigens von Konflikten
- Begleitung bei Veränderungs-



prozessen und neuen Herausforderungen

- und Burnout-Prophylaxe

Wenn Sie mein Angebot nützen möchten, bin ich telefonisch erreichbar unter fl 07234/84543 bzw. fl 0699/88465851 oder per mail: Regina.Broucek-Leibetseder@gmx.at.
Praxisraum: Bahnhofstraße 4 in Kooperation mit Stefan Weinberger, Dipl. Physiotherapeut und Feldenkraispädagoge

Immobilien

Suche Mietwohnung, 60 bis 70 m² ebenerdig, eventuell kleiner Garten, fl 0699/14041937.

Junges Paar sucht Wohnung oder Hausanteil mit Garten oder Balkon in Ottensheim, mindestens 70 m², ca. • 500,- inkl. BK, fl 0660/1718313 (bitte erst ab 12:00 Uhr mittags)

Schöner ruhiger aufgeschlossener Baugrund in Oberhart, Gemeinde Feldkirchen, zu verkaufen, 1.258 m² (Preis pro m² • 55,-). Zufahrtsmöglichkeit über Lacken und Freudenstein. fl 0664/4715461.

Verkaufe Eigentumswohnung 73,5 m² und 14 m² Loggia in Ottensheim, zentrale Lage, 3. OG, Baujahr 1999, Lift, Tiefgaragenparkplatz, Kellerabteil, Raumaufteilung: WZ, EZ, KÜ, SZ, KZ, WC, Bad, AR, VR, Sauna. fl 0699/17171626.

Vermiete Garage in Ottensheim, Dr. N. Ambos-Str. 8, monatlich • 50,-. fl 0664/2824739.

Grundstück in Ottensheim, Bahnhofstraße, zur landwirtschaftlichen Nutzung oder als Garten zu verpachten, fl 07272/4361.

Verkaufe aufgeschlossenen Baugrund 896 m², sehr gepflegt, mit Obstbäumen und Umzäunung, in zentraler Lage (Nähe Einkaufszentrum) in Ottensheim, fl 0664/1842814.

Suche Raum für kunsthandwerkliche Tätigkeit in der Umgebung Ottensheim, Walding oder Rottenegg, zentral gelegen, cirka 30 m². fl 07234/83338 oder fl 0650/6767131.

Ottensheim, Wallseerstraße, Zweizimmerwohnung, cirka 70 m² mit kleiner Wohnküche und eigenem PKW-Abstellplatz zu vermieten. fl 0676/88999770.

Landwirtschaftliches Objekt für Leibrente oder Pacht gesucht. Geplant ist ein landwirtschaftlich pädagogisches Projekt, das sich der Pflege der bäuerlichen Traditionen widmet. fl 0676/4749166

Stelleninserate

Wir suchen MitarbeiterInnen für den Vertrieb. Freie Zeiteinteilung, kein von-Tür-zu-Tür-Geschäft. Kontakt: Gabriele Falb, fl 07242/291406 oder besuchen Sie uns: Vorwerk Austria GmbH & CoKG Geschäftsbereich Thermomix, Traunufer Arkade 1, Thalheim/Wels.

36-jähriger Mann sucht Schlosserarbeiten in Ottensheim und Umgebung. fl 0650/9506839

Wir suchen für die Neueröffnung eines Bierlokales in Ottensheim eine/n geschäftsführende/n Kellner/in. fl 0699/14163953 Herr Laska.

Wir suchen Elektriker (Allrounder). Ihr Aufgabenbereich: Freileitungs- und Kabelbau, Elektroinstallation, Gebäude-, Anlagen- u. Kraftwerksinstandhaltung, Stromnetzbetrieb.

Ihr Profil: Ausbildung als Elektriker mit mehrjähriger Berufserfahrung, handwerkliches Geschick und technisches Verständnis, selbstständiges Arbeiten, Computerkenntnisse, Führerschein B. Wenn Sie an einer Mitarbeit in unserem Team interessiert sind, freuen wir uns über Ihre Bewerbung. Karlstrom – Ing. Josef Karl, Elektrizitätsunternehmen – Elektrotechnik, Eschelberg Strasse 11, 4112 Rottenegg, fl 07234/87071
Email: service@karlstrom.at

Suche gebildete, freundliche Person, die unserem Au Pair-Mädchen beim Deutschlernen hilft (1 bis 3 Stunden wöchentlich). Einfache Grammatikübungen, Konversation, etc. fl 0699/ 88 78 90 24.

Selbständig arbeiten von zu Hause für positive, motivierte Menschen, www.chance-4you.net oder fl 0676/3899944.

Fa. Mühlböck Küche Raum GmbH, 4114 Neuhaus 1, Schloss Neuhaus sucht Tischler/Tischlertechniker-Lehrling (ev. Doppellehre als Einrichtungsberater). fl 07232/38121, office@muehlboeck.at
www.muehlboeck.at

OFFENER Markt

für jeden Mann & Frau

IN DER LINZERSTRASSE - OTTENSHEIM

SIE KÖNNEN NACH BELIEBEN VERKAUFEN UND KAUFEN AUS EINER PRODUKTPALETTE VON

**NASCHMARKT,
KUNST & KREMPPEL,
GRÜNMARKT
UND FLOHMARKT**

Anmeldung bei Frau Schwarzbauer ☎ 0664/5659940 oder
Frau Gerti Walchshofer ☎ 0664/2414583

Freitag, 10. Juni 2005
14:00 bis 18:00



UNTERNEHMEN DONAUMARKT OTTENSHEIM

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
Marktgemeinde Ottensheim
Für den Inhalt verantwortlich
(ausgenommen Vereinsnachrichten, Veranstaltungskalender): Bürgermeisterin Ulrike Böker
Redaktion: Susanna Kolb, Tel. 07234 / 82255 DW 15, E-Mail: susanna.kolb@ottensheim.ooe.gv.at, Alle: Marktplatz 9, 4100 Ottensheim
Druck: Druckerei s.koll, 4100 Ottensheim, Marktplatz 2
Herstellungs- und Erscheinungsort: 4100 Ottensheim
Verlagspostamt: 4100 Ottensheim, Auflage: 2050 Stück
Titelbild: Fotoclub Ottensheim, Kurt Bayer

Samstag

09. 07. 2005

ab 18:00

Donautafel am Marktplatz

777 OTTENSHEIM^{LLL} tafelt

Ein Höhepunkt in diesem Jubiläumsjahr wird die zweite Ottensheimer Donautafel sein.

Viele Gäste an einer langen Tafel, vielleicht 777, die auf dem Ottensheimer Marktplatz kulinarische Köstlichkeiten serviert bekommen. Angereichert wird dieses Menü mit einem vielfältigen, kulturellen Rahmenprogramm. Musikalisches, Literarisches, Experimentelles, Traditionelles und vieles mehr werden wir Ihnen anbieten.

Reservieren Sie rechtzeitig Ihren Sitzplatz. Das schöne Wetter, das wir schon jetzt bestellt haben wird sich sicherlich einstellen. Sollte es ganz unprogrammgemäß regnen, werden wir in der Donauhalle feiern.

Freuen Sie sich mit uns auf dieses Ereignis!

Information und Auskunft:

Marktgemeindeamt, Ottensheim, Frau Kolb 07234/82255-15

Marktgemeinde Ottensheim

